

Wer teilt, gewinnt! – Universitäre Lehre mit OER planen und gestalten.

Zusammenfassung zum Online-Workshop vom 31. 05. 2023 im Rahmen der Praxisdigitalis-Veranstaltungsreihe

Referentinnen: Maja Funke und Friederike Seever

Im Rahmen des hochschulübergreifenden Verbundprojekts „Praxisdigitalis – Praxis digital gestalten in Sachsen“ wurde die Online-Plattform „EDUdigitaLE“ weiterentwickelt, um Bildungsmaterialien als Open Educational Resources (OER) zur Verfügung zu stellen. Lehrprodukte, die in universitären Lehrveranstaltungen entstehen, können dort unter freier Lizenz veröffentlicht und zu Bildungszwecken (z. B. in der Schule) genutzt werden. In den geschichts- und biologiedidaktischen Lehrveranstaltungen an der Universität Leipzig wurde die Erstellung von OER-Materialien durch Lehramtsstudierende bereits integriert.

Im Online-Workshop wurden zunächst bildungspolitische Anforderungen und rechtliche Hintergründe zum Thema freie Bildungsmaterialien in der Hochschullehre bzw. in der Lehrer:innenbildung erläutert. Ein Schwerpunkt lag dabei auf den unterschiedlichen Möglichkeiten der freien Lizenzierung. In einer ersten Arbeitsphase erhielten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, verschiedene OER-Portale und ihre Inhalte zu erkunden und diese hinsichtlich ihrer Funktion für die Bildungswelt zu beurteilen.

Anschließend wurden Beispiele für die Integration von OER in der Hochschullehre anhand zweier Lehrveranstaltungen der Geschichts- und Biologiedidaktik vorgestellt. Ausgehend vom Konzept der Lehrveranstaltungen wurde auf Aspekte der Planung und Organisation der Lehre sowie auf die Nachbereitung und Veröffentlichung von Lernprodukten der Studierenden als OER eingegangen. Vor diesem Hintergrund zeigten sich viele Vorteile bei der Arbeit mit OER, wie bspw. die Wertschätzung für die Arbeit der Studierenden durch die Möglichkeit der Veröffentlichung, die Etablierung einer Kultur des Teilens unter angehenden Lehrkräften, aber auch der Transfer zwischen Lehramtsstudium und Schulpraxis sowie die Förderung von (fachspezifischer) Medienkompetenz. Gleichzeitig wurden aber auch auf Herausforderungen, wie bspw. die Organisation der Nachbereitung entstandener Materialien erläutert.

Ausgehend von diesen Lehrbeispielen konnten die Teilnehmer:innen in einer zweiten Arbeitsphase selbstständig an möglichen Einsatzszenarien von OER in eigenen Lehr-Lernkonzepten arbeiten. Potentiale und Herausforderungen, die in diesem Kontext zu Tage traten, wurden abschließend im Plenum diskutiert.